

Diese vier Hausärzte tun sich jetzt zusammen

Carsten Rädisch, Tanja Bauer-Ndoumbe, Erika Pagallies und Folker Siebert wollen die Versorgung in Egestorf sicherstellen und Kräfte bündeln

Egestorf. Aus zwei mach eins: Hausarzt Carsten Rädisch aus Egestorf und Tanja Bauer-Ndoumbe tun sich mit ihren Kollegen Erika Pagallies und Folker Siebert zusammen. Für beide Praxen haben sich Käufer gefunden, die daraus nun ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) machen. Dort sind die vier Hausärzte aus Egestorf dann angestellt. Die neue Gemeinschaftspraxis eröffnet zum 1. Januar 2025 an der Stoppstraße 16. Siebert und Pagallies waren dort bislang schon ansässig. Die Räume werden gerade modernisiert und angepasst für den neuen Gemeinschaftsbetrieb.

Die Entscheidung, zu verkaufen, ist reiflich überlegt. Rädisch ist seit 25 Jahren niedergelassen in Barsinghausen. „Unser Ziel ist es, die wohnortnahe und hausärztliche Versorgung vor Ort sicherstellen. Mit dem Verkauf ist dies gewährleistet. Nicht nur Egestorf, auch Nienstedt, Langreder und die Wenigser Mark gehören zu unserem Einzugsgebiet“, sagt der 58-Jährige. Sonst, sagt Rädisch, wären Pagallies und Siebert irgendwann in den Ruhestand gegangen, genauso wie er. Die Praxen wären dann wahrscheinlich geschlossen worden, weil man keinen Nachfolger gefunden hätte. Rädisch weiß aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, hier jemanden zu finden. Er habe lange gesucht, sagt er, ehe seine Kollegin Bauer-



Neues Team: Carsten Rädisch (von links), Tanja Bauer-Ndoumbe, Erika Pagallies und Folker Siebert legen ihre Praxen zusammen.

Ndoumbe zusagte, es auf dem Land zu versuchen.

Die Gründe, warum vor allem niedergelassene Ärzte im hausärztlichen Bereich Schwierigkeiten haben, einen Nachfolger zu finden, sind vielfältig: Budgetierung, zunehmende Bürokratisierung und eine schwache Infrastruktur auf dem Land gehören dazu. Dabei stünde Barsinghausen, was die ärztliche Versorgung angeht, an sich noch ganz gut da, sagt Rädisch. In Barsinghausen gibt es derzeit zehn Hausarztpraxen, in denen oft mehrere Ärzte arbeiten. Zuletzt seien zwar einige Ärzte in Rente gegangen wie Jitka Ostermann. Ihre Praxen wurden aber übernommen. „Da haben wir wirklich Glück gehabt“, sagt Rädisch und kennt ganz andere Beispiele. Seine Schwester wohne in Gifhorn, sein Bruder im Speckgürtel

von Hamburg. Selbst dort, gerade mal zwölf Kilometer von Hamburg entfernt, gebe es Arztpraxen, die nicht nachbesetzt würden, erzählt er.

Rädisch möchte sich in Zukunft noch stärker auf die Palliativmedizin konzentrieren, was er seit zehn Jahren zusätzlich macht. „Gerne hätte ich die Praxis weitergeführt, und habe mit Frau Bauer-Ndoumbe eine hervorragende Ärztin gefunden“, sagt er. Nur: Es rechnet sich nicht. „Auch bei uns sind die Kosten davongelaufen“, sagt Rädisch. Und so habe er vor der Wahl gestanden, die Patienten zahlen hochzulegen („wir bekommen seit Jahren Anfragen und nehmen keine Neupatienten mehr auf“) und dann in derselben Zeit („die Personalkosten dürften dabei natürlich nicht steigen“) deutlich mehr Patienten zu be-

handeln. „So hätte ich wieder wirtschaftlich werden können, wollte es aber auf diese Weise nicht“, sagt Rädisch. Gerade erst habe ihm wieder ein Patient gesagt, wie sehr es ihn freue, dass er Zeit für die Patienten habe.

Rädisch bedauert: „Wenn man sich um Kranke kümmern will, wird man in diesem pauschalisierten System bestraft.“ Zuwendung zum Patienten koste Zeit. Doch diese zusätzliche Zeit werde nicht zusätzlich adäquat vergütet. Für ein zehnminütiges Gespräch mit einem Patienten gibt es laut Vergütungssystem für ärztliche Leistungen 11 Euro nach Budgetbereinigung, das sei ein Stundenlohn von 66 Euro, rechnet Rädisch vor. Wie solle das gehen? Und für den 23-jährigen Studenten, der wegen Rückenherkame und drei Tage krankgeschrieben werde, bekäme er das-

selbe Budget wie für einen alten Menschen mit Diabetes und einer koronaren Herzkrankheit. Hausbesuche würden mit 28,48 Euro vergütet. Trotzdem „wollen und werden wir die Menschen, die nicht mehr mobil sind, weiterhin zu Hause versorgen“, betont Rädisch. „Wir brauchen eine bessere Steuerung und eine deutlich bessere Vergütung, die auch nach dem Aufwand geht“, fordert der Allgemeinmediziner und erwartet hier aber gleichzeitig auch von der Gesellschaft ein Umdenken. Nicht jeder Schnupfen müsse zum Arzt. „Wir brauchen ein Gefühl für Krankheit und Gesundheit“, sagt Rädisch.

Im neuen MVZ in Egestorf wollen die Hausärzte aus Egestorf die Kräfte bündeln. „Wir vier Ärzte in Egestorf und die Teams organisieren uns aktuell mit unseren neuen Chefs, um aus unseren zwei Praxen eine zu machen“, sagt Rädisch. Ziel sei es, weiterhin für die Patienten da zu sein und nah zu bleiben.

Was Rädisch und auch seinen Kollegen wichtig war: Die Investoren sind nicht berufsfremd. Henrike Wittum und Thomas Eriksen sind selber Hausärzte mit eigenen Praxen. Sie betreiben inzwischen elf moderne Arztpraxen im Landkreis Schaumburg, im Kreis Hameln-Pyrmont und in der Region Hannover mit über 30 Fachärzten für Allgemeinmedizin und Innere Medizin sowie mehr als 80 medizinischen Fachangestellten.

Friedrich Meinecke
Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

DER BESUCH AM GRAB.
RITUALE SPENDEN TROST.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut
Brinkstraße 22 A · 30890 Barsinghausen
5453101_002624

05 105 - 89 19
www.bestattungen-meinecke.de

Schlesische Weißwurst 1,69 / 100g

% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 27.12.24 – 04.01.2025

Vorder-Eisbein	100g 0,69
Kotelett frisch oder Kasseler mit Filet	100g 0,89
Roastbeef	100g 3,59
Schlesische Bockwurst frisch aus dem Rauch, à 120g (kg 12,50)	Stk. 1,50
Heringssalat rot oder weiß	100g 1,69
Gulaschsuppe	500ml 4,99

weitere Angebote finden Sie unter www.wurst-basar.de

CHIFFREANTWORT!

Bitte schicken Sie uns ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen an folgende Adresse:
HAZ/NP Geschäftsstelle Hannover,
Lange Laube 10, 30159 Hannover

Gateway Oak creme (8609)

Unser Verkaufspreis, €/m²: 18,99
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m²: 0,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.: 5,41
Alles zusammen: 25,39

bodomoLAMINAT (8610)
Dekor Gateway Oak nature
• 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Ideal für stark beanspruchte Räume
• Zeitloses Design für rustikale Atmosphäre
• Schnelle und einfache Verlegung
• Blauer Engel / Made in Germany

Sie zahlen nur €/m²: 13,99

Summit Eiche honig (100031515)

Unser Verkaufspreis, €/m²: 36,99
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm.: 5,41
Alles zusammen: 42,40

RIGID-VINYL (100031514)
Dekor Summit Eiche grau
• 5,5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,4 mm | NK 32
• Integrierte Korkdämmung
• Graue und natürliche Eichtöne
• Äußerst strapazierfähig und robust
• 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²: 29,99

DAS BESTE ZUM SCHLUSS!

SILVESTER SALE

Laminat, Vinyl & Parkett

BIS ZU 30% RABATT

Gültig bis 10.01.25

Angebote nur gültig für vorrätige Ware und in den Filialen bei sofortiger Mitnahme und nur solange der Vorrat reicht. Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Dämmung + Fußleisten KOSTENLOS bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 138 · 33609 Bielefeld

Hannover am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT

AUSGABE 3/2021 Konsumentenbefragung

★★★★★ 2021/22

LaminatDEPOT

IN DER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Sonntag ist Schautag!

12-16 Uhr

keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 19x - auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lipstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal

14274MAN